

	Objekt: Miniaturmalerei
	Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Nordafrika, West- und Zentralasien
	Inventarnummer: I B 125

Beschreibung

Veröffentlicht in Jens Kröger: 2004. Islamische Kunst in Berliner Sammlungen, S. 198.

Dortiger Abbildungstext:

Porträt von Taimur Khan, König von Kandahar und Teilen von Iran und Indien, in Bagdad 1785. Der Fürst, auch Timur Schah genannt, aus der afghanischen Herrscherfamilie der Durrani wird in hoheitsvoller Pose und mit der für Herrscher reservierten Reiherfeder an der phantasievollen Mütze gezeigt. Seine Gewandform ist kennzeichnend für Afghanistan, auch der Blick durchs Fenster auf eine gebirgige Landschaft. Assiiert von einem Diener mit persischem Turban, empfängt er einen Gesandten mit osmanischer Kopfbedeckung, der ihm demutsvoll ein Schreiben überreicht. In der Nachfolge von Nadir Schah hatten die Herrscher Afghanistans den Thron von Iran beansprucht. Iran wiederum hatte auch nach der osmanischen Eroberung des Irak 1638 stets Anspruch auf das Gesamtgebiet erhoben, so dass es denkbar ist, dass iranische Fürsten, auch wenn sie wie dieser selbst Sunniten waren, sich auf der Durchreise zu den schiitischen heiligen Stätten des Irak, insbesondere Nadschaf und Karbala, "porträtieren" ließen. Gleichzeitiges Albumblatt, Iran, Gouache-Farben, französische Beischrift am oberen Rand.

Sammler: Ross, Johannes von

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Gouachefarben, Gold, Holzrahmen (gefaßt)

Maße:

Länge x Breite: 23,5 x 37 cm (ohne Passepartout)

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	
	wo	Iran
Gesammelt	wann	
	wer	Johannes von Ross (1787-1848)
	wo	